

AUFSTIEG IN UNTERNEHMEN

Mentoring für Frauen in der Wirtschaft in M-V



2021

2022

Liebe Leser*innen,

am 19. August 2021 startete im Bürgerhaus in Güstrow das 6. Mentoringprogramm für Frauen in der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern in eine neue Runde.

Für die 100 Mentees beginnt ein Jahr der intensiven Zusammenarbeit im Tandem mit erfahrenen Führungskräften, um an ihrer eigenen persönlichen und beruflichen Entwicklung zu arbeiten. Die Mentees erhalten zudem Einblicke in andere Unternehmen und Führungskulturen und dürfen sich auf zusätzliche Seminare und Netzwerktreffen freuen.

Unsere Mentor*innen laden wir dabei zu Netzwerktreffen, Workshops und Runden zum gegenseitigen Austausch ein.

Mit unseren regelmäßigen Newsletter wollen wir Sie in den nächsten Monaten begleiten, aus den Veranstaltungen berichten, über Erfolge sprechen und Ihnen Termine und wertvolle Informationen mitteilen.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Feedback.

Viel Lesevergnügen.

Ihr Projektteam.

DIESE AUSGABE ENTHÄLT:

1. Rückblick Auftaktveranstaltung
2. Einführungsworkshop - wie alles beginnt!
3. Einführungsworkshop - Inhalte und Anregungen
4. Einführungsworkshop - für Mentor*innen
5. immer „up to date“
6. Matching mit Meeresblick
7. Der selbstbewusste Auftritt
8. Was gibt es sonst noch?
9. Impressum

gefördert aus Mitteln des ESF

Auftaktveranstaltung

RÜCKBLICK VOM 19.08.2021 GÜSTROW



Keynote Speaker Dr. Christoph Ramcke gab Gesundheits-Tipps zur Überlistung des "inneren Schweinehund" und motiviert die Gäste: Gesundheit darf Spaß machen - Gesundes Führen fängt bei sich selbst an!



Im Interview mit Vanessa Hirsch und ihrer Mentorin Nicole Läbe über Ihre Zusammenarbeit im Tandem und wie Vanessa ihren "ersten Auftritt" selbstsicher bewältigt.



Mit einem digitalem Grußwort begrüßte unsere Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung Stefanie Drese die 100 Mentees mit Ihren Mentor*innen.

<https://t1p.de/pressemitteilung-mv>

Drese: „**Mentoring wirkt**. Es ist meine feste Überzeugung, dass die Begleitung durch ein Mentoring-Programm motivierte und leistungsfähige Frauen optimal auf eine Führungsposition vorbereitet und sie in ihrer Rolle als Nachwuchsführungsperson stärkt“.



Mit Power-Food ging es für die Mentees in die erste Netzwerkrunde.



Für die Mentor*innen begann das Kennenlernen mit dem Metalog-Tool der "Pipeline".

Die Landeskoordinatorinnen der Servicestelle Peggy Hildebrand und Juliane Brunk führten durch das Programm und haben mit Unterstützung aller Akteure die Mentees und Mentor*innen im Programm begrüßt. Sie wünschen allen Teilnehmer*innen ein erfolgreiches inspirierendes und spannendes Jahr. Netzwerktreffen, Mentee- und Mentor*innen-Stammtische, Seminare in Präsenz oder digital laden zum sich Austauschen, sich Kennenlernen und zur gegenseitigen Unterstützung ein.



Dörthe Hausmann, Geschäftsführerin Airport Rostock, schildert beeindruckend, welchen Herausforderungen sie sich stellt, wenn eine ganze Branche auf Eis gelegt wird.



Lisanne Straka, Leiterin Frauen- und Gleichstellungspolitik des DGB Nord und Jens Matschenz, GF der Vereinigung der Unternehmerverbände fokussierten sich in ihren Grußworten auf die Bedeutung des Mentoring zur Personalentwicklung unter Einbeziehung der Akteure, Unternehmen und politischen Vertreter*innen.

Wir danken allen Unterstützer*innen

- unseren regionalen Projektleiterinnen,
- der Moderatorin Diana Scholl vom BVMW,
- dem Geschichtenerzähler Andreas Bleßmann,
- der Hanseatischen Krankenkasse,
- den Trainern Susanne Kruse und Jörg Ehbrecht,
- Dörthe Hausmann, Lisanne Straka und Jens Matschenz,
- den Gästen und Teilnehmenden

die zum Gelingen unserer Auftaktveranstaltung beigetragen haben.

Einführungsworkshops

WIE ALLES BEGINNT

DAS WAR EIN AKTIVER UND INTENSIVER SOMMER

Das Kennenlernen

... mit über 100 Tandems starten wir in den 6. Durchgang des Mentoring Programms. Nach zahlreichen Kennenlerngesprächen und Matching-Runden ging es jeweils für die Mentees und Mentor*innen in einzelnen Einführungsworkshops los, teils noch digital, teils endlich wieder in Präsenz!



DREIECK DER GEMEINSAMKEITEN

Teambuilding

Großen Spaß machte allen das „Dreieck der Gemeinsamkeiten“ - hier kamen doch die einen oder anderen Vorlieben wie Pizza essen, Garten pflegen oder schwarze Kleidung tragen zum Vorschein; und nicht nur das Thema Frau in Führung, Mentoring verbindet - schnell wurde klar, wer auch Kinder hat, gerade ein Haus baut oder keine Haustiere mag....

EGAL OB AM BILDSCHIRM ODER VOR ORT

Rahmenbedingungen

Unter Einhaltung der aktuellen Hygiene-richtlinien, wie Mindestabstand und Maskenpflicht - war es ein großartiges Kennenlernen! Es gab einen Überblick über die nächsten Schritte im Programm sowie weitere Informationen und Rüstzeug für die bevorstehenden Workshops und Seminare.



Einführungsworkshop

INHALTE & ANREGUNGEN & TIPPS

Chance – Rolle – Aufgabe einer Mentee

Chance	Rolle	Aufgabe
<ul style="list-style-type: none"> Reflektion der beruflichen Situation Sichtbarmachen von Kompetenzen und Potenzialen Verbesserung der Selbsteinschätzung und Stärkung des Selbstbewusstseins Ausbau von Netzwerken Teilnahme an Veranstaltungen und Weiterbildungen und Austausch mit anderen TN 	<ul style="list-style-type: none"> Aktive Bereitschaft Eigenverantwortung, und Initiative Bereitschaft, sich kritisch infrage zu stellen sowie Annahmen und Umsetzen von Ratschlägen Offenheit, Neugierde, Experimentierfreude klare Ziele und Ergebnisorientierung Bewusstsein für das Engagement der/s Mentor/in Vertraulichkeit, gegenseitiger Respekt 	<ul style="list-style-type: none"> Vor- und Nachbereitung für den Mentoring-Prozess Organisation der Mentoring-Treffen Weiterentwicklung eigener Kompetenzen

AUFSTIEG IN UNTERNEHMEN

EUROPEISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

BW
BEREIT

ROLLE DER MENTEES

Chancen & Aufgaben

Mit Blick auf die drei Phasen im Mentoring (von Klärung der Erwartungen, Ziele und Vorstellung von Mentor*in und Mentee, über den eigentlichen Mentoring-Prozess als Arbeits- und Austauschphase, bis hin zur Auswertung am Ende der Mentoring-Partnerschaft) standen vor allem die eigene Ausgangssituation der Mentees und Wünsche für die kommende Zeit im Fokus.



ZIELE

Hilfestellungen & Formulierungen

Wir haben uns mit dem Thema „Ziele“ beschäftigt, und ganz konkret mit der Fragestellung, was sind denn eigentlich MEINE (ganz eigenen) Ziele? Und wie kann ich diese formulieren?

Ein paar Hilfestellung dazu hier nochmals kurz zusammengefasst:

- Positiv formulieren!
- Lieber ein kleines als ein (zu) großes Ziel!
- Konkret werden!

Wish = Wunsch 
Was wünsche ich mir wirklich?

Outcome = bestes Ergebnis 

Wie würde ein bestmögliches Ergebnis aussehen, wenn ich den Wunsch erfüllen könnte? > Ergebnisse in allen Einzelheiten vorstellen und festhalten!

Obstacle = Hindernis 

Was hält mich davon ab, mir den Wunsch zu erfüllen und mein schönstes Ergebnis zu erreichen? > zentrales Hindernis identifizieren und festhalten!

Plan = Wenn-Dann-Plan 

Wie kann ich das Hindernis überwinden? > Wenn-Dann-Plan entwickeln!

PROBIERT ES GERNE AUS! WOOPEN

Anders gesagt, wie lässt sich das Leben WOOPEN (nach Oettingen, 2015)

WOOP-Ziele formulieren → Was ist eines meiner Hauptanliegen für das Mentoring-Programm? → Was ist mir selbst wirklich wichtig?



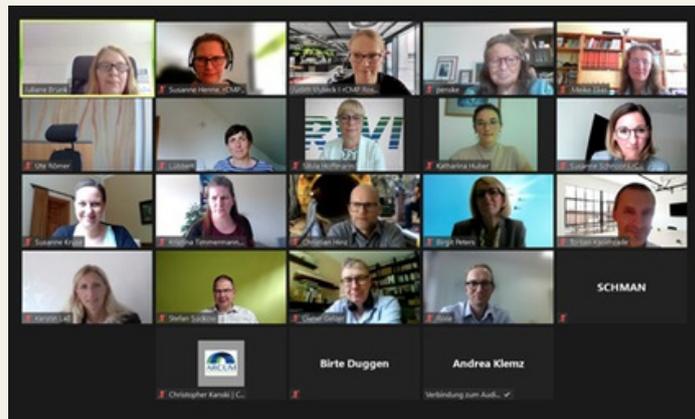
BRIEF AN SICH SELBST

Gedanken

Zum Schluss konnten die Mentees noch einen Brief an sich selbst schreiben: Was schätzt du an dir? * Was möchtest du im nächsten Jahr erreichen? * Woran merkst du, dass das Mentoringjahr für dich erfolgreich war? * Worauf möchtest du zur Abschlussveranstaltung 2022 zurückblicken?

Unsere Aktivitäten im Einführungsworkshop

MENTORINNEN UND MENTOREN



Vom digitalen Onboarding über Metalog Tools zum Kennenlernen

Aber auch für die Mentor*innen ging es zur Sache. Ein erstes (digitales) **Onboarding** gab es bereits am 25.06.2021 - mit insgesamt 25 Teilnehmern, teils neuen Gesichtern, teils alten Bekannten. Spannend dabei zu erfahren, woher unsere ehrenamtlichen Führungskräfte aus den verschiedensten Arbeitsbereichen und Branchen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern kommen und unterschiedlichem Werdegang und Hintergrund, aber eins eint gemeinsam - die Freude und der Wille weiterzuhelfen, Zurückgeben und selbst Gelerntes und die eigene Erfahrung mit der nächsten Generation heranwachsender Führungskräfte zu teilen. Viele hatten selbst eine/n Mentor*in im eigenen Aufstieg - und freuen sich darauf, durch die Zusammenarbeit mit den oft noch jüngeren Mentees neue Einblicke miteilteln zu dürfen.

Neben dem Erfahrungsaustausch ging es auch darum, praktische Arbeitsweisen zu teilen. Wir sprachen über das Anwenden verschiedener Methoden (aus der Praxis heraus), inhaltlichen Themen aber auch mögliche Herausforderungen der bevorstehenden Tandemarbeit.

Die Dokumentation der Impulsfragen zur Zusammenarbeit im Tandem haben wir zusammengefasst, gern können diese auch von den Mentor*innen ergänzt werden, die nicht am Einführungsworkshop teilnehmen konnten.

<https://t1p.de/3tp7>

Einen weiteren Einführungsworkshop für die Mentor*innen gab es im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 19.08. in Güstrow. Mit einer Auswahl an **Metalog-Trainingstools** wurden die Mentor*innen in einen Experimentierraum eingeladen, indem das Kennenlernen und der Austausch im Fokus stand. Und ganz nebenbei haben die Mentor*innen ihr Mentoringschaufenster mit ihren Kompetenzen und Angeboten gestaltet.

„Nur wer sichtbar ist, findet auch statt.“

TIJEN ONARAN

immer „up to date“

LinkedIn-Gruppe:

<https://t1p.de/LinkedIn-Gruppe>



Sie wollen im Projektkontext immer „up to date“ sein und haben Interesse an einer überregionalen Vernetzung? Nutzen Sie das LinkedIn-Netzwerk, um über Neuigkeiten auf dem Laufenden zu bleiben. Hier bekommen Sie nicht nur alle aktuellen Informationen. Wir teilen auch Veranstaltungstermine, stellen Mentees, Mentor*innen und Tandems vor, erzählen Erfolgsstories und geben Einblicke in die regionalen Projektaktivitäten.

Welche wertvollen Ideen und Synergien entstehen können, zeigt uns Nadine Boese (Mentee, 5.Durchgang). Sie gründete auf LinkedIn einen Sachbuchclub. Alle 1-2 Monate wird ein zuvor vorgeschlagenes und ausgewähltes Buch besprochen. Der Austausch zum Buch ist eine Diskussionsgrundlage und bietet neue Impulse zum Ausprobieren. Man tauscht sich aus, teilt gleiche Interessen und Werte. Es entstanden schon einige schöne Geschäftskontakte und nicht zuletzt auch Freundschaften.

Buchclub - Link:

<https://t1p.de/Sachbuchclub>

Matching mit Meeresblick

EINER DER SPANNENSTEN PHASEN



Dieter Gelzer mit Mentee Christiane Boje

Einer der spannendsten Phasen innerhalb des Mentoringprogrammes ist die Matchingsphase, das erste Zusammentreffen zwischen Mentee und Mentor*innen.

Nach umfangreicher Bedarfsanalyse und Gesprächen bringen die Projektleiterinnen der regionalen Cross-Mentoring-Projekte die Mentees und Mentor*innen so zusammen, dass sie erfolgreich in ihre Arbeitsphase als Tandem starten können.

Nicole Läbe mit Mentee Cindy Höhne

Zum ersten Kennenlernen trafen sich Mentee Cindy Höhne und Mentorin Nicole Läbe aus dem rCMP Rostock in dieser wunderschönen Location in Warnemünde. Beste Voraussetzungen: die Wellenlänge stimmte, so dass sich Cindy und Nicole einig waren, gemeinsam als Tandem im 6. Durchgang zusammenzuarbeiten.

Cindy ist als Assistentin der Geschäftsleitung an der Kunsthalle Rostock tätig. Nicole ist Gebietsleiterin Vertrieb in der Optikbranche und bereits seit über 5 Jahren im Mentoringprogramm aktiv.



Frank Middendorf mit Mentee Anja Scharrenberg und Projektleiterin Judith Usbeck

Frank Middendorf, Centermanager des Warnowparks Rostock engagiert sich seit dem 5. Durchgang als Mentor im Programm. Mentee Anja Scharrenberg arbeitet als Fachbereichsleiterin Tragwerksplanung bei INROS LACKNER SE.

Bei einem Unternehmensbesuch trafen sich das neu gematchte Tandem zusammen mit ihrer regionalen Projektleiterin Judith Usbeck.

Wir wünschen allen Tandems ein inspirierendes gemeinsames Jahr und maximalen Spaß!

Der selbstbewusste Auftritt – die Marke ICH

SUSANNE KRUSE - COACH, MENTORIN UND DOZENTIN



Mein Name ist Susanne Kruse, ich bin Coach, Mentorin, Dozentin und an der wunderschönen Mecklenburgischen Seenplatte zu Hause.

Viele Jahre habe ich als Führungskraft den Finanzbereich eines international ausgerichteten Unternehmens der Medizintechnik geleitet und heute teile ich meine Erfahrungen mit Menschen und Unternehmen, die sich verändern möchten.

Meine Stärken liegen im Analysieren, Andersdenken und Einfühlen in andere Menschen.

Das Seminar hilft Ihnen, Ihren individuellen Wert zu erkennen und Ihre PS auf die Straße zu bringen.

In der Geschäftswelt haben nicht automatisch die Menschen mit den besten Fachkenntnissen den Erfolg, sondern diejenigen, die ihr Image strategisch aufbauen und bei ihren Zielgruppen den besten Eindruck hinterlassen.

Sie möchten sich abheben und Ihre Stärken und Ihr Potenzial sofort sichtbar machen? Dann arbeiten Sie gezielt am Aufbau und an der Pflege Ihres persönlichen Images und entwickeln Sie Schritt für Schritt Ihre individuelle Markenstrategie.

Der Aufbau der „Marke ICH“ beginnt damit, dass Sie sich über die eigenen Ziele und Werte im Leben klar werden und wie wichtig der erste Eindruck ist. Die Arbeit am eigenen Image hilft Ihnen, eine positive Wirkung aufzubauen und Sie gewinnen Selbstbewusstsein, Souveränität und Ausstrahlung.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Selbst- und Fremdbild – sich die eigene Wirkung bewusst machen
- Ihre Persönlichkeit: Erkennen Sie Ihre individuellen Stärken
- Was macht Sie aus? – das Alleinstellungsmerkmal finden
- Zielbestimmung: Was wollen Sie erreichen?
- Ihr Erscheinungsbild: Ausstrahlung, Körpersprache, Kleidung und Auftritt
- Elevator Pitch – die Marke ICH in Miniatur

Was gibt es sonst noch?

TERMINE & VERANSTALTUNGEN & AUSBLICK



OKTOBER

Fokusgruppe Unternehmenskultur

Unter Einbeziehung verschiedener Modelle von Unternehmenskultur tauschen sich Mentor*innen über ihre Erfahrungen aus und geben Einblick in ihre praktizierten Unternehmenskulturen.

OKTOBER

Im Gespräch mit Führungskräften

Save the Date - 21.10. und 22.10.2021 | Digital und Präsenz
Wir laden zu unserem alljährlichen Roundtable Mentees und Alumni ein, Führungskräfte unterschiedlichster Branchen ganz persönlich kennenzulernen.



NOVEMBER

TAGESWORKSHOP KOMMUNIKATION; GESPRÄCHSFÜHRUNG UND FEEDBACKKULTUR

Mit den Trainerinnen Juliane Retzlaff und Nancy Keller startet am 09.11.21 der nächste Seminarblock für die Mentees. In den Seminaren werden neben dem fachlichen Input die vermittelten Inhalte durch Sofort-Übungen gefestigt.

9.11. | 10.11. | 18.11. | 19.11. | 25.11. | 30.11.

SEPTEMBER & OKTOBER

#NEVERLUNCHALONE | MITTAGSSTAMMTISCH 12.30 UHR - 13.30 UHR

29.09.2021

FIT FOR FINANCE

13.10.2021

"Alles Verhandlungssache"

27.10.2021

Hilfe annehmen! Hilfe einfordern!



Impressum

SERVICESTELLE & REGIONALE CROSS-MENTORING-PROJEKTE

KONTAKTIEREN SIE UNS...

Landeskoordinatorinnen der Servicestelle



Peggy Hildebrand
GiBB mbH Ludwigslust
p.hildebrand@gibbmbh.de



Juliane Brunk
BdW gGmbH
brunk@bdw-mv.de

Projektleiterinnen der regionalen Cross-Mentoring-Projekte



Susanne Schnoor
GiBB mbH Ludwigslust
s.schnoor@gibbmbh.de



Judith Usbeck
BdW gGmbH Rostock
usbeck@bdw-mv.de



Sonja Maak
BilSE-Institut GmbH Schwerin
sonja.maak@bilse.de



Gianna Worgull
ISBW gGmbH Neubrandenburg
gianna.worgull@isbw.de



Juliane Brunk
BdW gGmbH
brunk@bdw-mv.de



Silvia Hoffmann
RWI Ost M-V e.V. Neubrandenburg
silvia.hoffmann@rwi-mv.de

www.aufstieg-in-unternehmen.de

Vielen Dank!